

Falls wir Ihr Interesse an der Gruppe für Kinder aus suchtbelasteten Familien geweckt haben und Sie mehr darüber wissen möchten, können Sie Kontakt zu uns aufnehmen.

Das Angebot ist kostenlos und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht.

**#immer für sie da**

**Suchtkrankenhilfe  
im Caritasverband Paderborn e.V.**  
Ükern 13, 33098 Paderborn

☎ (05251) 889-1120  
✉ bass@caritas-pb.de

**Beratungsstelle für Eltern, Kinder und  
Jugendliche im Caritasverband Paderborn e.V.**  
Geroldstraße 50, 33098 Paderborn

☎ (05251) 889-1020  
✉ eb-paderborn@caritas-pb.de

[www.caritas-pb.de](http://www.caritas-pb.de)



Ach wie gut,  
dass (k)einer weiß...

Gruppenangebot für Kinder  
aus suchtbelasteten Familien

Suchtkrankenhilfe in Kooperation  
mit der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

## Auch Eltern, die Probleme mit Alkohol, Medikamenten, Drogen oder Glücksspiel haben ...

- lieben ihre Kinder
- wollen, dass es ihren Kindern gut geht und sie sich normal entwickeln
- spüren, dass ihre Kinder unter der Sucht leiden
- suchen nach Lösungen, wie sie ihren Kindern weiterhelfen können
- scheuen sich oft, fremde Hilfe anzunehmen.

## Die Kinder ...

- lieben ihre Eltern
- verstehen nicht, was mit ihren Eltern los ist und machen sich Sorgen
- fühlen sich manchmal hilflos und einsam
- sprechen nicht „darüber“
- suchen Orientierung und Sicherheit
- sind stärker gefährdet als andere Kinder, Probleme mit süchtigen Verhaltensweisen zu entwickeln
- tragen Verantwortung, die sie überfordert.

„Meine Seele ist ein Behälter,  
das ich öffnen und verschließen  
kann. Darin sind meine Gefühle sicher.  
Wenn ich will, kann ich es auch  
für immer zu lassen.“



## Unser Angebot

### Kindergruppe

- für betroffene Mädchen und Jungen
- im Grundschulalter
- wöchentlich

### Darüber hinaus

- Elterngespräche
- begleitende Beratung in den beteiligten Einrichtungen
- Hilfe in Krisensituationen

Wir sprechen alle Familien an, in denen Alkohol-, Drogen- oder Medikamentenmissbrauch besteht bzw. Probleme mit pathologischem Glücksspiel vorliegen. Dabei kann ein riskanter Konsum der Mittel vorliegen oder bereits eine Abhängigkeit bestehen.

Während oder nach einer Behandlung, bei Abstinenz oder bei Rückfällen sind wir ebenfalls Ansprechpartner\*innen.

Wir beraten zu dieser Thematik auch Fachkräfte wie Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher, Übungsleiterinnen und Übungsleiter, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendämter sowie andere Interessierte.